

Mobilkran

LTM 1040-2.1

Max. Traglast: 40 t
Max. Hubhöhe: 44 m
Max. Ausladung: 39 m



LIEBHERR

Mobilkran LTM 1040-2.1

Stark und wirtschaftlich



Ein langer Teleskopausleger, hohe Tragkräfte, eine außergewöhnliche Mobilität sowie eine umfassende Komfort- und Sicherheitsausstattung kennzeichnen den Mobilkran LTM 1040-2.1 von Liebherr. Der 40-Tonner bietet Spitzentechnologie für mehr Nutzen im praktischen Einsatz.

- **35 m langer Teleskopausleger**
- **9,5 m lange Klappspitze**
- **24 t Gesamtgewicht inkl. 1,5 t Ballast bei 12 t Achslast**
- **Fahrzeugbreite 2,55 m mit Bereifung 445/95 R 25 (16.00 R 25)**
- **Große Einsatzflexibilität durch Spitzentragkräfte mit Vollballast und Teilballast**
- **Feinfühliges Arbeiten durch elektronische Kransteuerung**
- **LICCON2-Steuerung mit mobiler Anzeigeeinheit BTT**
- **Druckluftbetätigte Scheibenbremsen**
- **Funkfernsteuerung (Option)**





Antriebsstrang

- 6-Zylinder Mercedes-Benz-Dieselmotor, 205 kW/278 PS, max. Drehmoment 1100 Nm
- Lastschaltgetriebe mit Automatikschaltung ZF Typ 6 WG 210, 6 Vorwärts-, 2 Rückwärtsgänge
- Drehmomentwandler und Lock-up-Kupplung
- Achsen 1 und 2 angetrieben



Modernste Fahrwerks- und Antriebstechnik

Hohe Mobilität und Wirtschaftlichkeit

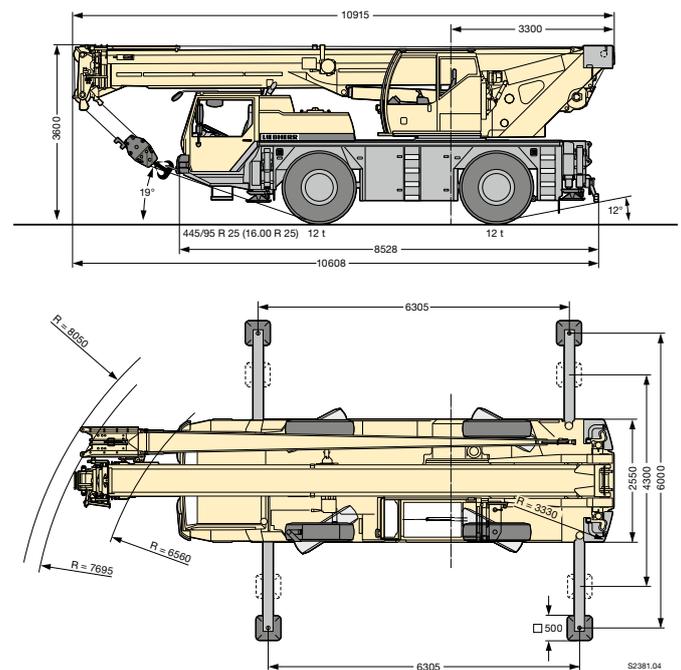
Ein leistungsstarker 6-Zylinder Turbodieselmotor mit 205 kW/278 PS sorgt für zügige Fahrleistungen. Das ZF-Lastschaltgetriebe mit Automatikschaltung bietet beste Manövrierfähigkeit und hohen Komfort.

- Minimale Kriechgeschwindigkeit durch Drehmomentwandler
- ABV-Automatischer Blockierverhinderer mit ASR-Antriebsschlupfregelung
- Hundeganglenkung
- Telma-Wirbelstrombremse optional, verschleißfrei und komfortabel

Kompakt, wendig und gewichtsoptimiert

Durch seine äußerst kompakte Bauweise kann der LTM 1040-2.1 auch auf engsten Baustellen rangieren. Bei einer Achslast von 12 t führt er 1,5 t Ballast mit und ist so flexibel und wirtschaftlich einsetzbar.

- Fahrgestelllänge nur 8,53 m
- Kleinster Wenderadius nur 6,56 m
- Fahrzeugbreite nur 2,55 m, auch mit Bereifung 445/95 R 25 (16.00 R 25)
- Ballastradius nur 3,33 m



Hydropneumatische Achsfederung „Niveaumatik“

- Wartungsfreie Federungszyylinder
- Große Dimensionierung für hohe Achslasten
- Federweg +100/-100 mm
- Hohe Seitenstabilität bei Kurvenfahrt
- Auswahl der Fahrzustände über Festprogramme



Druckluftbetätigte Scheibenbremsen

- Höhere Bremsleistung, bessere Dosierbarkeit
- Verbesserte Spurstabilität
- Kein Nachlassen der Bremswirkung bei hohen Bremsentemperaturen (Fading)
- Höhere Standzeiten
- Kürzere Arbeitszeiten für den Belagwechsel
- Bremsbeläge mit Verschleißanzeigen



Das Fahrerhaus

- Korrosionsbeständig
- Rundum-Sicherheitsverglasung
- Getönte Scheiben
- Heizbare und elektrisch verstellbare Außenspiegel
- Luftgefederter Fahrersitz mit Lendenwirbelstütze

Komfort und Funktionalität

Modernes Fahrerhaus und Krankabine

Sowohl das moderne Fahrerhaus als auch die Krankabine bieten einen komfortablen und funktionalen Arbeitsplatz. Die Bedienelemente und Anzeigen sind nach ergonomischen Gesichtspunkten angeordnet. So ist ein sicheres und ermüdungsfreies Arbeiten gewährleistet.

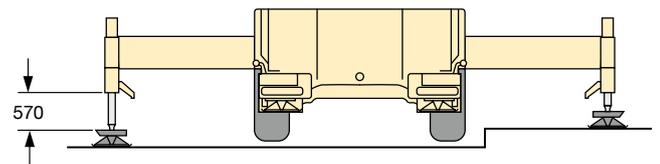
Schnelles und sicheres Aufrüsten

Das Abstützen, die Ballastmontage sowie der Anbau von Zusatzausrüstung sind konstruktiv auf Schnelligkeit, Sicherheit und Komfort ausgelegt. Für die Sicherheit des Bedienpersonals sind Aufstiege und Haltegriffe vorhanden.



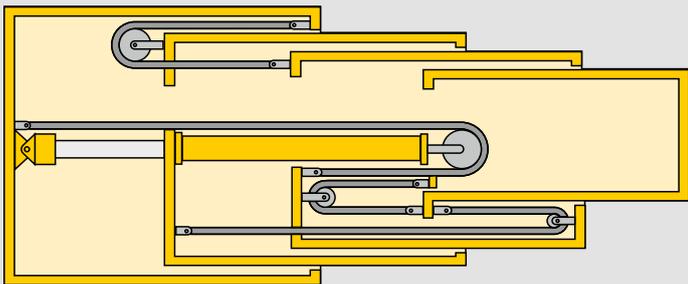
Kran abstützen – schnell, komfortabel und sicher

- BTT – Bluetooth Terminal, mobile Bedien- und Anzeigeeinheit
- Elektronische Neigungsanzeige
- Vollautomatisches Nivellieren auf Knopfdruck
- Motor-Start/Stop und Drehzahlregulierung
- Abstützfeldbeleuchtung mit 4 integrierten Scheinwerfern
- Abstützzyylinderhub 570 mm
- Schiebeholme 1-stufig, vollhydraulisches, wartungsarmes Ausschubsystem



Die Krankabine

- Großes Sichtfeld
- Sicherheitsverglasung
- Getönte Scheiben
- Kranführersitz mit Lendenwirbelstütze, vielfach verstellbar
- Wärme- und schallsolierende Innenverkleidung
- Korrosionsbeständig
- Arbeitsscheinwerfer
- Motorunabhängige Zusatzheizung



Bewährtes, hydromechanisches Teleskopiersystem

- Zuverlässiger, einstufiger, doppelwirkender Hydraulikzylinder
- Niedriger Auslegerschwerpunkt durch 2-fach-Flaschenzug für die Teleskope 2 und 3
- Teleskop 1 wird über den Hydraulikzylinder aus-/eingefahren; die Teleskope 2 und 3 über Seile
- Hohe teleskopierbare Traglasten

Hohe Tragkräfte und flexibles Auslegersystem

Leistungsstarker, langer Teleskopausleger und funktionale Gitterverlängerungen

Der Teleskopausleger besteht aus dem Anlenkstück und 3 Teleskopteilen, die mit einem hydromechanischen Teleskopiersystem komfortabel auf jede beliebige Länge ausgeschoben werden.

- 35 m langer Teleskopausleger
- 9,5 m lange Klappspitze, unter 0°, 20°, 40° und 60° anbaubar

Hohe Tragkräfte sowohl mit Vollballast als auch mit Teilballast bieten ein breites Einsatzspektrum

- Hohe Seitenstabilität durch ovales Auslegerprofil
- Teleskopieren unter Last
- Traglast 7,4 t bei 34 m Hubhöhe
- Maximale Hakenhöhe 44 m
- Maximale Ausladung 39 m



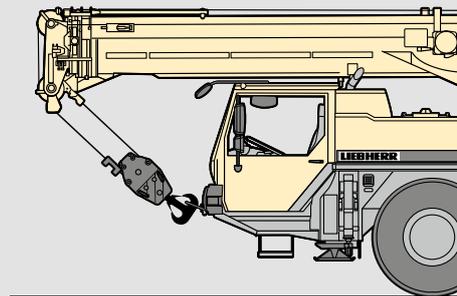
Die Klappspitze



Variables Gegengewicht

Ballastmontage - nur Minutensache

- Ballastvarianten 1,5 t, 3,2 t, 3,3 t und 6,5 t
- Schnelles Ballastieren mit Schlüsseloch-Technik, aus der Krankabine (Option)
- Kompakte Ballastabmessungen, bei 6,5 t Ballast nur 2,52 m Ballastbreite
- Ballastradius nur 3,33 m
- 24 t Gesamtgewicht inkl. 1,5 t Ballast bei 12 t Achslast

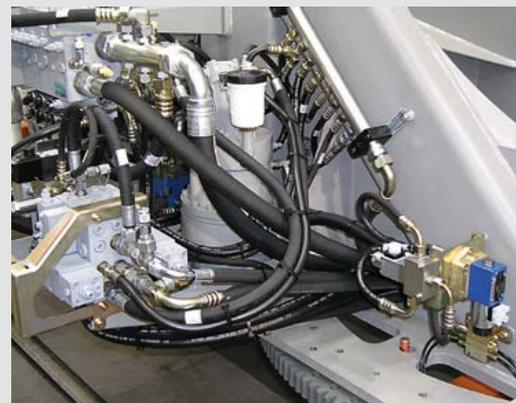


12 t

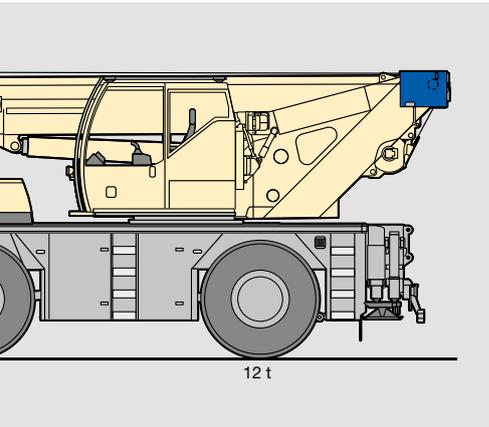


Das Hubwerk

- Hubwinde mit eingebautem Planetengetriebe und federbelasteter Lamellenbremse
- Seilzug 34 kN auf der äußersten Lage
- Max. Seilgeschwindigkeit 120 m/min



Leistungsstarker Kranantrieb



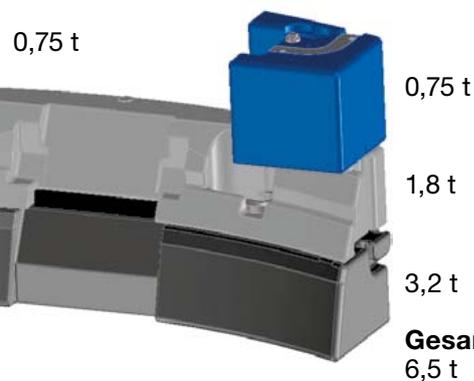
12 t

Mit bewährten Komponenten

Die Antriebskomponenten für den Kranbetrieb sind auf hohe Leistung ausgelegt und sorgen für feinfühliges und präzises Handling der Lasten. Sie sind speziell auf den Kraneinsatz abgestimmt und in harten Dauertests erprobt.

- Kranantrieb vom Dieselmotor im Fahrgestell
- Optimierter Kraftstoffverbrauch durch elektronisches Motormanagement
- Dieselhydraulischer Kranantrieb, offene Ölkreisläufe mit elektrischer „Load Sensing“-Steuerung, 4 Arbeitsbewegungen gleichzeitig möglich
- Elektrische/elektronische SPS-Kransteuerung über das LICCON-Computersystem
- Komfort-Armlehnensteuerung mit 2 selbstzentrierenden, 4-fach-Multifunktionssteuerhebeln, stufenlose Regulierung aller Kranbewegungen, mit Winden- und Drehwerksmelder, elektronische Vorsteuerung
- Drehwerk serienmäßig umschaltbar: offen oder hydraulisch eingespannt, so kann die Bewegung optimal auf die unterschiedlichen Einsatzbedingungen angepasst werden, z.B. feinfühligere Montagebetrieb oder schnelle Arbeitsspiele

Ballast Variante 1



0,75 t

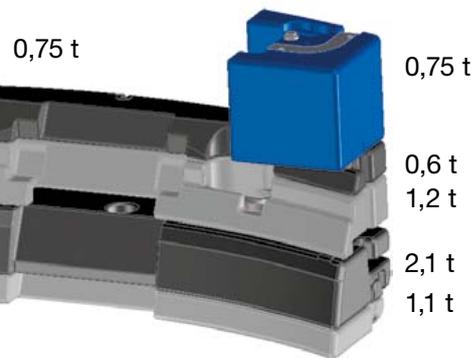
0,75 t

1,8 t

3,2 t

Gesamt:
6,5 t

Ballast Variante 2



0,75 t

0,75 t

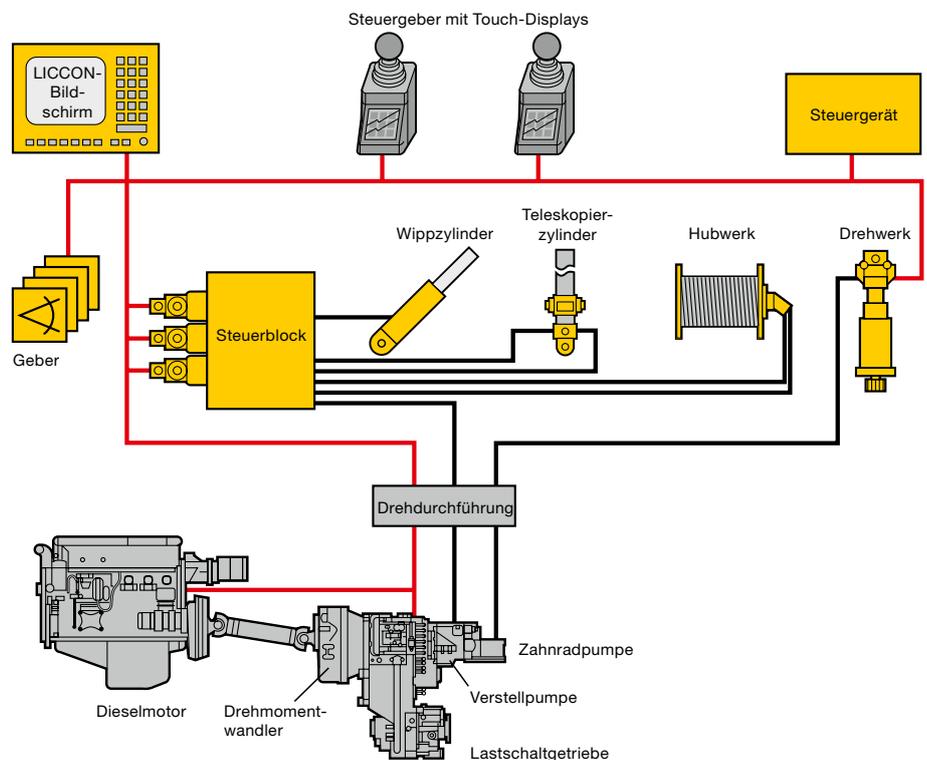
0,6 t

1,2 t

2,1 t

1,1 t

Gesamt:
6,5 t



Das Drehwerk

- Planetengetriebe, federbelastete Lamellenbremse
- Drehgeschwindigkeit von 0 – 2,5 min⁻¹ stufenlos regelbar
- Drehwerk umschaltbar von offen auf hydraulisch eingespannt



Die Zentralschmierung

- Serienmäßige Zentralschmieranlage für Drehkranz, Auslegerlagerung, Wippzylinder und Windenlagerung
- Gleichmäßige Versorgung mit Schmierstoff
- Füllmenge in durchsichtigem Behälter jederzeit einsehbar



LICCON
 BSE-TESTSYSTEM - VERSION 17784
 (c) LIEBHERR-WERK EHINGEN 2011

005978/0060 2011-07-19 15:23
 MEST 08-07-41 2011-07-21

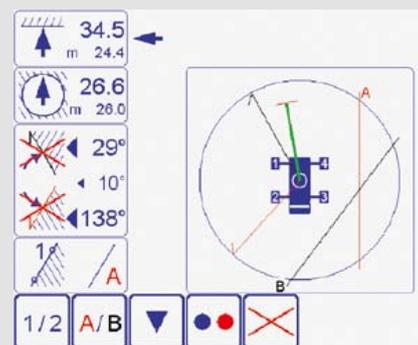
LICCON Datenlogger II V1.51
 KWAN: 00000959
 QVSR: V 01.39.04
 10.8.57.108

> SPRACHE: DEUTSCH <

FEHLER UHR SCREEN SHOTS SERVICE EBENE

Das LICCON-Testsystem

- Schnelle Lokalisierung von Störungen am Bildschirm ohne Messinstrumente
- Anzeige von Fehlercodes und Fehlerbeschreibung
- Komfortable Dialogfunktionen zur Beobachtung sämtlicher Ein- und Ausgänge
- Anzeige der Funktion und Zuordnung der Sensoren und Aktoren



Intelligente Kransteuerung

Für funktionalen und sicheren Kranbetrieb, das LICCON-Computersystem

Die Soft- und Hardware der Mobilkran-Steuerung ist von Liebherr selbst entwickelt. Im Zentrum steht das LICCON-Computersystem (Liebherr Computed Control).

- Integrierte LMB-Lastmomentbegrenzung
- Schlüsselkomponenten werden von Liebherr gefertigt
- Garantierte Ersatzteilverfügbarkeit
- Unter unterschiedlichsten klimatischen Bedingungen weltweit bewährt
- Benutzerfreundlichkeit

Die zweite Steuerungsgeneration LICCON2 ist das Ergebnis der kontinuierlichen Weiterentwicklung durch Liebherr-Spezialisten und ermöglicht durch ihre moderne und zukunftsorientierte Steuerungsarchitektur die Anpassung an die ständig wachsenden Anforderungen des Marktes.

Die Datenbus-Technik

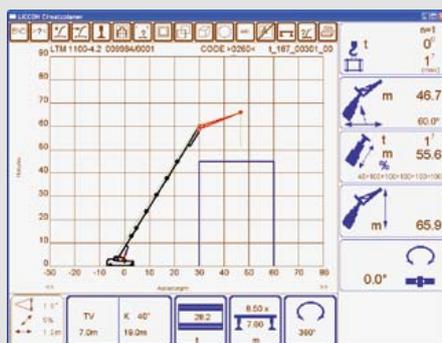
Liebherr-Mobilkrane sind über Datenbus-Systeme komplett vernetzt. Alle wichtigen elektrischen und elektronischen Bauteile sind mit eigenen Mikroprozessoren ausgestattet und kommunizieren über nur wenige Datenkabel miteinander. Für die speziellen Anforderungen des Mobilkranes hat Liebherr eigene Bussysteme entwickelt (LSB – Liebherr-System-Bus). Die Datenbus-Technik erhöht die Zuverlässigkeit, den Komfort und die Sicherheit im Fahr- und Kranbetrieb:

- Höhere Zuverlässigkeit durch wesentlich weniger elektrische Kabel und Kontakte
- Kontinuierliche Selbsttests der „intelligenten Sensoren“
- Umfangreiche Diagnosemöglichkeiten, schnelle Fehlererkennung



Das LICCON-Arbeitsbereichs-Begrenzungssystem (Option)

- Entlastung des Kranführers durch automatische Überwachung von Arbeitsbereichsgrenzen wie Brücken, Dächer, etc.
- Einfache Programmierung
- Vier verschiedene Begrenzungsfunktionen:
 - Rollenkopf-Höhenbegrenzung
 - Ausladungsbegrenzung
 - Drehwinkelbegrenzung
 - Kantenbegrenzung



Der LICCON-Einsatzplaner

- Computerprogramm zur Planung, Simulation und Dokumentation von Kraneinsätzen am PC
- Darstellung aller zu einem Kran gehörenden Traglasttabellen
- Automatische Suche nach dem geeigneten Kran durch Eingabe der Lastfallparameter Last, Ausladung und Hubhöhe
- Simulation von Kraneinsätzen mit Zeichnungsfunktionen und Stützkraftanzeige



Farbmonitor

Die Lesbarkeit der Daten auf dem Monitor der LICCON2-Steuerung in der Oberwagenkabine wird durch die farbliche Darstellung verbessert. Warnungen und die Kranauslastung sind deutlicher zu erkennen.



Touch-Displays

Unterhalb der Meisterschalter, in die Armlehnen integriert, sind Touch-Displays vorhanden, mit denen unterschiedlichste Betriebsfunktionen angewählt werden. Unter anderem sind das die Fahrprogramme des Unterwagens, die Achsfederung, das Abstützen des Kranes, die Verstellung des Arbeitscheinwerfers sowie die Heizungs- und Klimaregelung.

LICCON2 - Sicher und komfortabel



Hakenflasche ein- und aushängen

Das BTT - Bluetooth Terminal bietet dem Kranfahrer die Möglichkeit, die Hakenflasche an der Kranstoßstange mit Sichtkontakt ein- und auszuhängen, indem die Hubwinde und der Wippzylinder des Teleskopauslegers fernbedient werden.

Kran abstützen

Mit dem BTT wird der Mobilkran komfortabel und sicher abgestützt. Motor-Start/Stop und Drehzahlregulierung, elektronische Neigungsanzeige und automatische Abstütznivellierung sind serienmäßig vorhanden. Optional können auf dem BTT die Stützkräfte angezeigt werden.



Funkfernsteuerung (Option)

Alle Kranbewegungen können außerhalb der Krankabine gesteuert werden. Durch dieses System wird die Wirtschaftlichkeit bei Kraneinsätzen gesteigert.

- Freie Sicht und Nähe zur Last
- Vermeidung von Kommunikationsfehlern zwischen Kranfahrer und Baustellenpersonal
- Selbständiges Anschlagen der Last durch den Kranfahrer



PN 196.01.D03.2012

Die Abbildungen enthalten auch Zubehör und Sonderausstattungen, die nicht zum serienmäßigen Lieferumfang gehören. Änderungen vorbehalten

Liebherr-Werk Ehingen GmbH

Postfach 1361, 89582 Ehingen, Germany

☎ +49 7391 502-0, Fax +49 7391 502-33 99

www.liebherr.com, E-Mail: info.lwe@liebherr.com